



Jakov Mandil, "Radzi ja", Häutehandel, Beograd, Visokog Stevana ul.24.-

Angefragter ist cca 1879 geboren und ist in einer kinderlosen Ehe zum zweiten Male verheiratet. Er stammt aus Leskovac, woselbst er sich bereits seit dem Jahre 1900 mit Häutehandel befasste und erst im Jahre 1928 kam er nach Beograd über, doch in den Jahren 1918-1928 arbeitete er ausser seiner eigentlichen Branche mit einem Kolonialwarengeschäfte das er liquidiert hatte und bis zum Jahre 1936 geruht hat. Jetzt aber nimmt er wieder Häutehandel in Angriff ~~гараж~~ und die Protokollation der Fa befindet sich im Zuge. Es wird dies kein offenes Geschäft werden, sondern die Lagervorräte werden in 2 Zimmern des Hauses auf obiger Adresse unterhalten. Es wird ausschliesslich mit Kleinviehhäuten, im Rohen und verarbeiteten Zustande gearbeitet. Die vorhandenen Warenbestände belaufen sich auf cca Din. 70-80.000.- und laut den ersten Resultaten wird ein Jahresumsatz von cca Dinar 3-400.000.- erwartet. Es wird ausschliesslich gegen Kassa gekauft und die eigenen Aussenstände sind minimal, da sehr vorsichtig gearbeitet wird. Die Bankverbindung wird mit der Banque Franco-Serbe unterhalten, woselbst ein Kontokorrentguthaben auf den Namen der Jamilla ~~губер~~Mandil, gewesene Koen. Die Hauptmitteln des Geschäftes sind übrigens ihr Eigentum. Ihren Zahlungsverpflichtungen kamen sonst die Gatten bis heute in guter Ordnung nach und das Geschäftsgebaren ist ein solides.

Liegenschaften: besitzt Jakov Mandil persönlich keine. Das Haus auf obiger Adresse ist laut G.E.Z. 148, Parz. 352, Kat. Gem. Bgrd. 1 Eigentum der Masse des verst. Moša Koen, welchen seine Söhne, also Stiefsöhne des Mandil, Marko, David und Nisim

NAБ-2474-9019



2

Jakov Mandil, Beograd, Visokog Stevana ul. 24.- -Fortsetzung-

Koen, die Söhne des verst. Moša Koen, jeder je 1/3. Das Objekt befindet sich auf einem Bauplatze von 687.40 Qm., und ist laut heutiger Einsicht im Grundbuche frei von Lasten. Die Realität wertet cca Din. 7-800.000.-

In persönlicher Hinsicht wird uns Jakov Mandil günstig geschildert, doch bei Kreditbeziehungen möge man auch die Unterlage auf den Realitäten seiner Stiefsöhne bedingen, die übrigens mit ihm in Hausgemeinschaft leben.-

DIL.-892./36.-  
Ab.632.Fol.97.

Beograd, 9.7.1936.- /Anglo-čehoslov.i praška kred.banka, a.d./  
filijala u Beogradu

ИСТОРИЈСКИ  
АРХИВ  
БЕОГРАДА

НАБ-2474-9013